



## **Leitbild Gewächshaus für Tropische Nutzpflanzen** **Pflanzliche (Agrar)biodiversität sammeln, erhalten, dokumentieren,** **präsentieren und für die Bildung erschließen** Stand 28.05.21

### **Wer wir sind/Selbstverständnis**

Das Gewächshaus für Tropische Nutzpflanzen der Universität Kassel ist ein Botanischer Garten mit einer dokumentierten Pflanzensammlung. Er umfasst das Tropengewächshaus (TGH), den Lehr- und Lerngarten (LLG) und einen Kübelpflanzengarten (KPG). Das Forschungsgewächshaus (FGH) und die Klimakammern sind angegliedert. Als Lehr- und Forschungseinrichtung der Universität Kassel gehört es zum Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften in Witzenhausen. Das Gewächshaus für Tropische Nutzpflanzen steht als Serviceeinrichtung der Universität Kassel allen Fachbereichen, allen Fachgebieten, den Studierenden und der Öffentlichkeit offen.

Die Nutzpflanzensammlung spiegelt die genetische Vielfalt, Artenvielfalt und (Agrar)ökosystemvielfalt verschiedener Klimazonen wider. Sie wird soweit möglich nach Kriterien der ökologischen Landwirtschaft bewirtschaftet. Als Botanischer Garten respektieren wir die internationalen Übereinkommen zur Biologischen Vielfalt, insbesondere das Nagoya-Protokoll, zum Schutz und zum Erhalt der Biodiversität und zum gerechten Vorteilsausgleich.

### **Was wir tun/Aufgaben**

Die wichtigsten Aufgaben sind die Ausbildung von Studierenden, die Unterstützung von Forschungsarbeiten und die außeruniversitäre öffentliche Bildung. Hierfür ist die Nutzpflanzensammlung die Grundlage. Ihre Sicherung, Dokumentation, Ausbau und die entsprechende Demonstration sind unabdingbar.

Wir engagieren uns als Botanischer Garten in den Arbeitsgruppen des Verbandes Botanischer Gärten e.V. und sind Teil des internationalen Netzwerkes Botanic Gardens Conservation International. Wir kooperieren intensiv mit Vielfalts- und Erhaltungsinitiativen zur Sicherung von Sorten- und Artenvielfalt.

Der Botanische Garten versteht sich als Vermittlungsplattform zwischen Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit. Er unterstützt den Dialog zur ökologischen Landwirtschaft und nachhaltigen ländlichen Entwicklung weltweit.

### **Was wir erreichen wollen/Ziele und Werte**

Das Gewächshaus für Tropische Nutzpflanzen leistet einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Spannungsfeld Nachhaltigkeit, Biodiversität und Landwirtschaft. Wir unterstützen so die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals SDGs) der Vereinten Nationen.

Wir folgen dem Leitbild des Fachbereichs und leben es in der Praxis. Wir bewirtschaften die Sammlung soweit wie möglich nach ökologischen Gesichtspunkten.

In der Lehre, Ausbildung und Bildung nutzen wir Lehr- und Lernformen, die den Erwerb von Fach-, Methoden- und Handlungskompetenzen und darüber hinaus von persönlichen Kompetenzen wie Kommunikations-, Kooperations- und Kritikfähigkeit, Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft fördern.

Unser Ziel ist es, die weltweiten Beziehungen zwischen Menschen, Landwirtschaft/Gartenbau, Nutzpflanzen, ihren Produkten, ihrem Anbau, dem Handel, Politik und Wirtschaft sichtbar zu machen. In diesem Sinne orientieren wir uns in der Bepflanzung, in der Bewirtschaftung, in der Lehre und den öffentlichen Angeboten am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung.

Als informeller, außerschulischer Lernort ist das Gewächshaus für Tropische Nutzpflanzen Teil der Bildungslandschaft Nordhessen und darüber hinaus. Drittmittelgestützte Projekte ermöglichen eine enge Zusammenarbeit mit der Didaktik der politischen Bildung, Universität Kassel und dem Zentrum für Globales Lernen WeltGarten. Unsere Angebote entsprechen in ihren didaktischen Prinzipien und Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und dem Globalen Lernen. Sie fördern eine kritische Auseinandersetzung mit den Herausforderungen einer globalisierten Welt. Hierzu kooperieren wir mit Schulen, Schulämtern sowie der Lehrer\*innenaus-, -fort und -weiterbildung. Wir sind aktives Mitglied

in Vereinen, Verbänden und Netzwerken und arbeiten mit zahlreichen Institutionen zusammen.

Das Team geht kollegial und wertschätzend miteinander um. Es nimmt seine Aufgaben mit Engagement wahr und bildet sich regelmäßig fort.

Wir wissen um die koloniale Vergangenheit des Standortes. In Verantwortung für dieses Erbe zeigen wir diese Verbindungen auf. Wir reflektieren und kommunizieren Kontinuitäten und Veränderungen insbesondere im Kontext botanischer Pflanzensammlungen und in der Landwirtschaft.

### **Wie wir die Zukunft sehen/Visionen**

Das Gewächshaus für Tropische Nutzpflanzen behält sein positives und zeitgemäßes Profil. Wir haben ausreichend finanzielle Ressourcen und genügend Personal. Dies betrifft die baulichen Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen, berücksichtigt technische Weiterentwicklungen und Umweltstandards sowie die gärtnerischen, universitären und pädagogischen Aufgaben. Wir sind zertifiziert nach Ökolandbau- und Nachhaltigkeitsstandards. Die festangestellten und freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden sich regelmäßig weiter und werden angemessen bezahlt.

Die Vielfalt der Sammlung und der Fokus auf ökologische Landwirtschaft bleiben erhalten. Wir bleiben offen für Veränderungen, für Anpassungen an die Erfordernisse der Lehre und der Bildung.

Die inner- und außeruniversitäre Kooperation und Vernetzung bleibt wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Mitglieder der Universität nutzen intensiv die Sammlung, die Infrastruktur des Botanischen Gartens und seine Angebote. Es gelingt uns, Studierende diverser Studiengänge in die Bildungsarbeit und Ehrenamtliche in allgemeine Arbeiten einzubinden. Wir erreichen unsere potenziellen Zielgruppen mit innovativen Angeboten und Formaten. Hierzu beteiligen wir uns an aktuellen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Diskursen in Theorie und Praxis.

Die Arbeit des Teams genießt Wertschätzung und Akzeptanz. Es wird von außen und von innen als offen, zuverlässig, unterstützend, tolerant, ökologisch orientiert und engagiert wahrgenommen.